

Im März erscheint:

Leopold Bauer

Der Künstler und sein Werk

Ⓜ Herausgegeben von Ⓜ
Ferdinand von Feldegg
mit 93 Abbild. u. 63 Tafeln in Groß-Folio
Preis in Mappe etwa M 100.—

Als Nachfolger Otto Wagners auf dem Lehrstuhl an der Wiener Kunstakademie zählt Leop. Bauer schon eine große Reihe junger Baukünstler zu seinen Schülern.

Gegenwärtig mit der Durchführung des Neubaus der Oesterr.-Ungar. Bank, eines der größten Bauaufträge aller Zeiten, beschäftigt (die Grundrisse und Entwürfe werden hier zum erstenmal veröffentlicht), gewinnt der Künstler nicht nur für das Stadtbild Wiens, sondern für die ganze Architekturgeschichte hervorragende Bedeutung. Das vorliegende Werk bespricht die wichtigsten von ihm ausgeführten oder in Projekten ausgearbeiteten Bauten und gibt in zahlreichen Abbildungen, sowie auf vorzüglichen Lichtdrucktafeln ein vielartiges außerordentlich interessantes Bildmaterial; neben großen Repräsentations- und Zweckbauten und einer Kirche erscheinen Villen und Schlösser, neben Gesamtansichten wichtige Detailaufnahmen: Fassaden, Portale, Hallen, Stiegenhäuser, Interieurs, Terrassen und einzelne kunstgewerbliche Arbeiten (Gitter, Stuckdecken etc.)

Interessenten:

Architekten und Bibliotheken von Kunstakademien, technische Hochschulen und Kunstgewerbeschulen.

Kunstverlag Anton Schroll & Co.
G. m. b. H. in Wien

Drei wichtige Kunstpublikationen

Nach den eingegangenen Bestellungen wurden versandt

Ⓜ Julius von Schlosser
**Die Schatzkammer
des a. h. Kaiserhauses in Wien**
64 Tafeln in Heliogravüre und Lichtdruck
und 100 Seiten illustr. Text.
*Einmalige Aufl. in 300 numeriert. Exempl.
Der Subskriptionspreis von Mark 250.—
erscheint Ende Februar d. J.
dann Ladenpreis Mark 300.—*

Es sind nur noch 50 Exemplare vorhanden.
Prospekte stehen noch zur Verfügung.

*

Gleichzeitig wurde ausgegeben:

Ed. Wilh. Braun

DIE DEUTSCHEN RENAISSANCE- PLAKETTEN

der Sammlung Alfred Walcher
Ritter von Mollthein in Wien

76 S. illustr. Text u. 73 Tafeln in Lichtdruck
Preis M 50.—

*Ein unentbehrliches Handbuch
für die wissenschaftliche Forschung,
für den Sammler und Händler*

*

Ein neues Handbuch zur Glockenkunde:

Dr. Anton Gnirs

Kirchenglocken

Ein Katalog alter und neuer Kirchenglocken im Küstenlande und in angrenzenden Gebieten mit Beiträgen zur Geschichte der Gussmeister mit 105 Abbildungen, Preis M 10.—

Alle Kunsthistoriker, kunstwissenschaftlichen Institute und Bibliotheken, Kunst- und Kunstgewerbeschulen und Kunstfreunde sind Interessenten für dieses Werke: für das Glockenbuch kommen daneben noch die Pfarrer, Kirchengemeindevorstände, Stadtbehörden, Glockengiesser und Bildhauer als Käufer in Betracht.

Kunstverlag Anton Schroll & Co.
G. m. b. H. in Wien